

# RASTERSTÜRZE

## SCHLAFFARMIERT

<b>STURZBREITE</b>	cm	11,5	17,5
--------------------	----	------	------

<b>ZULASSUNG</b>	Z-17.1-981		
------------------	------------	--	--

<b>ARTIKELNUMMER</b>		2003	2004
----------------------	--	------	------

## ALLGEMEINE WERTE

Länge	cm	100 / 125 / 150 / 175 / 200 / 225 / 250 / 275 / 300	
Breite	cm	11,5	17,5
Höhe	cm	11,3	

## BRANDSCHUTZ

Feuerwiderstandsklasse		F 90-A	F 90-A
------------------------	--	--------	--------

<b>VERPACKUNGSEINHEIT</b>	Stück pro Palette		
---------------------------	-------------------	--	--

bis 300 cm		32	20
------------	--	----	----

## GEWICHT

kg pro m		21,5	32
----------	--	------	----

## BEMESSUNG

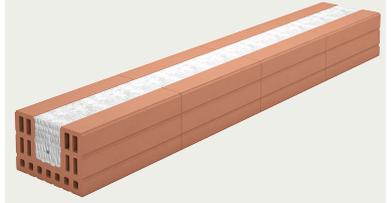
Typenstatik / Belastungstabelle auf Anfrage

## HINWEISE ALLGEMEIN ZUM EINBAU

Die Auflagertiefe bei Flachstürzen muss mindestens 11,5 cm betragen. Die Stürze sind in ein saftes Mörtelbett zu verlegen, dabei ist die Ziegelschale der Stürze nach unten ausgerichtet. Die Fuge oberhalb des Zuggurtes ist ebenfalls mit dem Mörtel des Mörtelbetts auszuführen. Bei größeren Stützweiten im Abstand von höchstens 1,13 m ist eine Montageunterstützung, bis zur Erhärtung der Übermauerung, vorzusehen.

## HINWEISE ZUM EINBAU IN AUßENWÄNDEN

In Außenwänden darf die Übermauerung bei Verwendung von 113 mm hohen Ziegelstürzen ohne Stoßfugenvermörtelung ausgeführt werden, wenn die Stürze nur durch die Eigenlast des darüber liegenden Mauerwerks belastet werden. Die max. zulässige lichte Stützweite beträgt 2,25 m, die Mindestauflagertiefe 115 mm. In Außenwänden muss bei der Verwendung von Rasterstürzen eine Wärmedämmung WLG 035 bauseitig von rund 70 mm eingelegt werden.



Ziegelwerk Turber GmbH  
Riedenburger Str. 25  
85104 Pförring  
www.turber.de

weitere  
Informationen

